



## Drehdurchführungen

ein-, zwei-, vier- und sechsadrig, ohne/mit Leckölrückführung  
 max. Betriebsdruck 500 bar

### Allgemeine Beschreibung

Drehdurchführungen dienen zur Druckölauführung an dreh- und schwenkbaren Einrichtungen. Die Anordnung erfolgt im Drehpunkt der Einrichtung.

### Betriebsbedingungen

Bei der Auswahl der Drehdurchführung muss auf Betriebsdruck und Drehzahl geachtet werden. Drehdurchführungen dürfen ausschließlich mit Hydrauliköl der Viskositätsklassen 22, 32 und 46 betrieben werden.

Die Drehdurchführung muss auf allen Ebenen mit dem Druckerzeuger verbunden sein, um eine ausreichende Dichtungsschmierung zu gewährleisten.

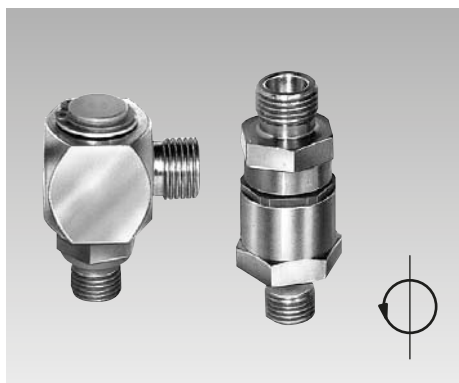
Die Drehdurchführungen dürfen nur in einem Temperaturbereich zwischen +10 °C und +60 °C betrieben werden. Dies gilt auch für Sonderausführungen mit FKM-Dichtungen.

Betriebsbedingungen, Toleranzen und sonstige Angaben siehe Blatt A 0.100.

### Sonderausführungen sind auf Anfrage lieferbar.

Bei der Bestellung sollten die wichtigsten Betriebsdaten (Druck, Temperatur, Medium, Drehzahl bzw. Taktzeit) angegeben werden, um eine evtl. notwendige Anpassung an den Einsatzfall zu ermöglichen.

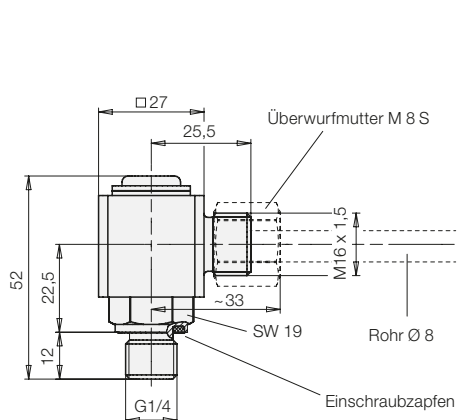
## Einadrige Drehdurchführungen



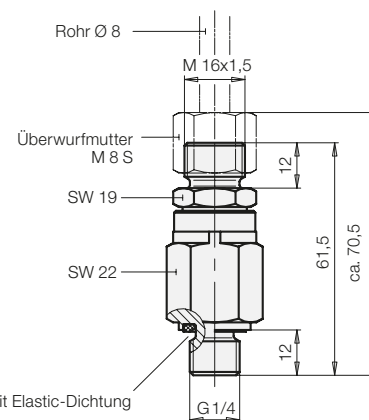
### Technische Daten

Betriebsdruckbereich	10 – 500 bar
Zulässige Dauerdrehzahl	10 min <sup>-1</sup>
Anlauf-Drehmoment	ca. 1,2 Nm
Anzugsmoment G1/4	55 Nm

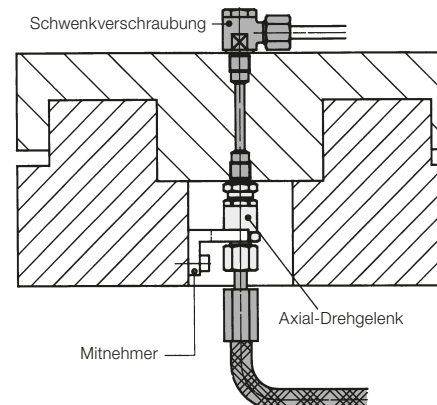
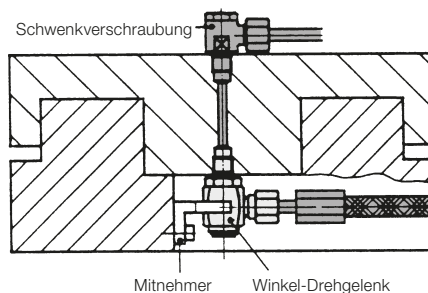
### Winkel-Drehgelenk


**Bestell-Nr.**
**9208-176**

### Axial-Drehgelenk


**Bestell-Nr.**
**9208-069**

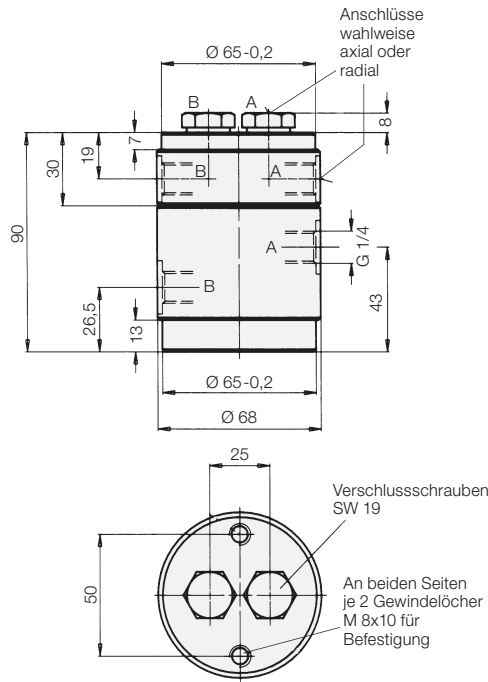
### Anwendungsbeispiele



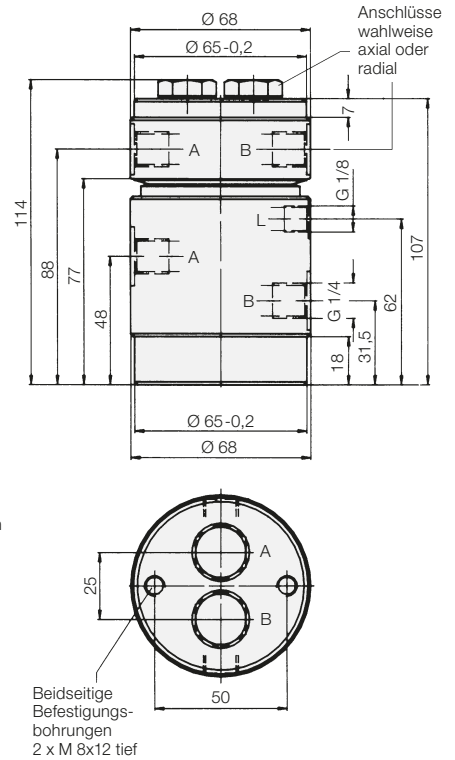
# Zweiadrige Drehdurchführung



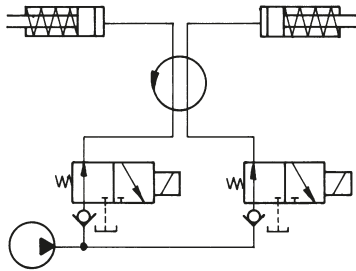
## Zweiadrige Drehdurchführung



## Zweiadrige Drehdurchführung mit Leckölrückführung im Gehäuse



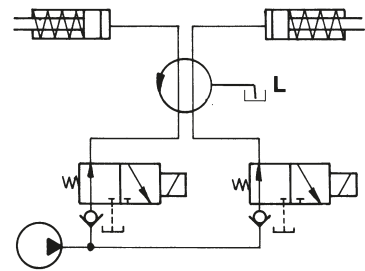
## Hydraulikplan



## Drehdurchführung NW 5

Betriebsdruckbereich [bar]	Leckölmenge [cm <sup>3</sup> /100h]	Masse [kg]	Bestell-Nr.
10 – 500	40	2,4	9281-136

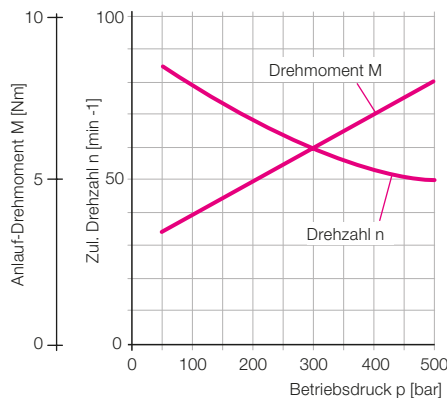
## Hydraulikplan



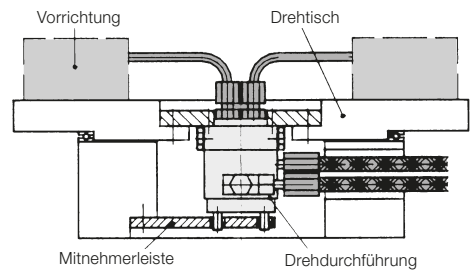
## Drehdurchführung NW 5 mit Leckölrückführung im Gehäuse

Betriebsdruckbereich [bar]	Masse [kg]	Bestell-Nr.
10 – 500	2,75	9281-135

Max. zulässige Drehzahl  $n$  und Anlauf-Drehmoment  $M$  als Funktion des Betriebsdruckes  $p$



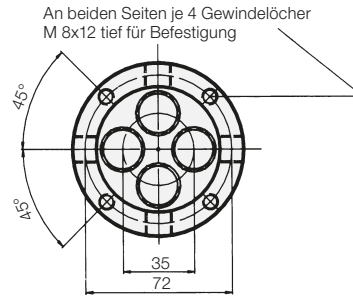
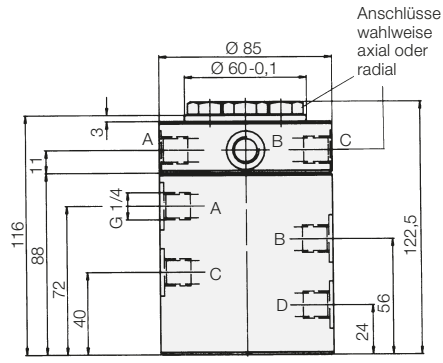
## Anwendungsbeispiel



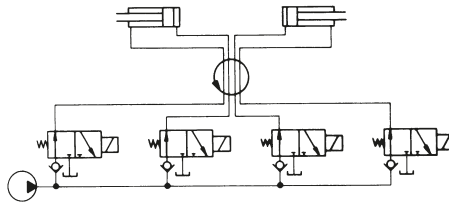
# Vieradrige Drehdurchführung



## Vieradrige Drehdurchführung



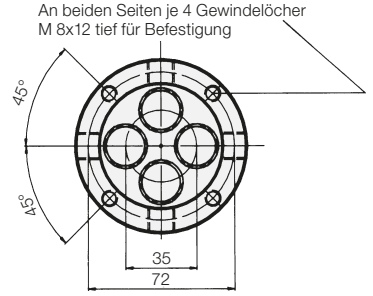
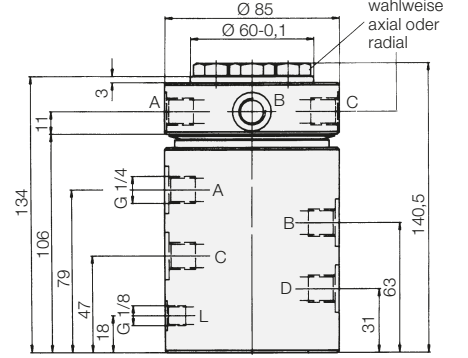
## Hydraulikplan



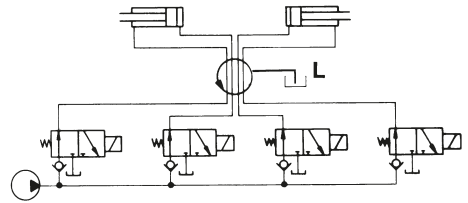
## Drehdurchführung NW 5

Betriebsdruckbereich [bar]	Leckölmenge [cm <sup>3</sup> /100h]	Masse [kg]	Bestell-Nr.
10 – 500	60	4,6	<b>9284-036</b>

## Vieradrige Drehdurchführung mit Leckölrückführung im Gehäuse



## Hydraulikplan

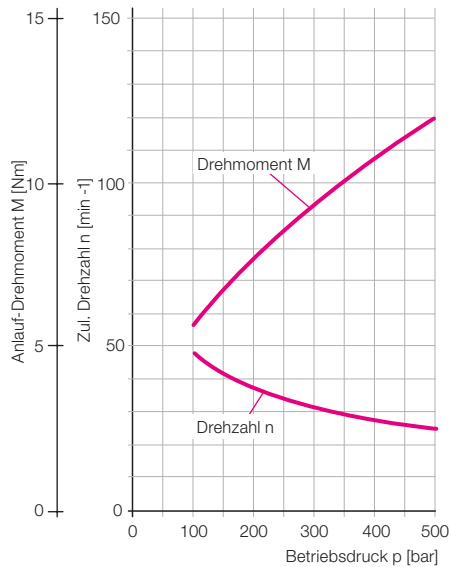


## Drehdurchführung NW 5

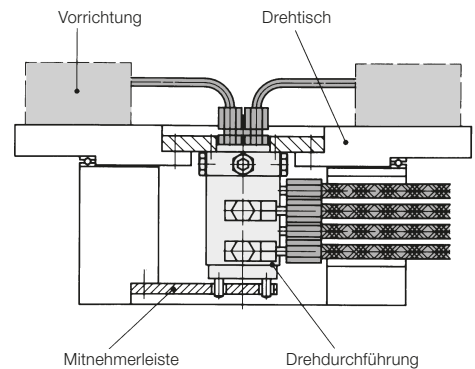
mit Leckölrückführung im Gehäuse

Betriebsdruckbereich [bar]	Masse [kg]	Bestell-Nr.
10 – 500	5,5	<b>9284-135</b>

Max. zulässige Drehzahl n und Anlauf-Drehmoment M als Funktion des Betriebsdruckes p



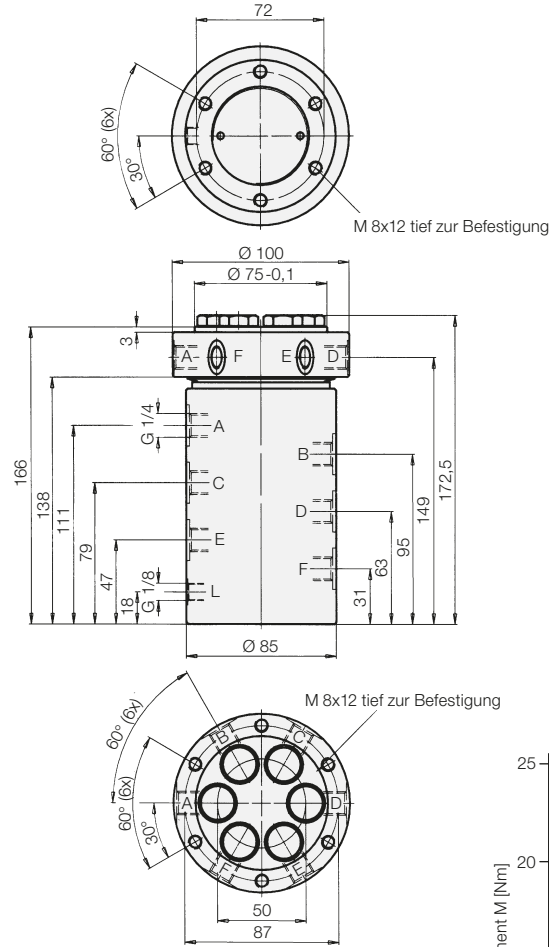
## Anwendungsbeispiel



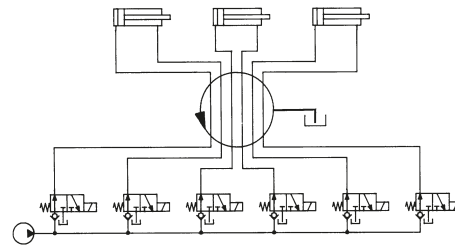
# Sechsadrige Drehdurchführung



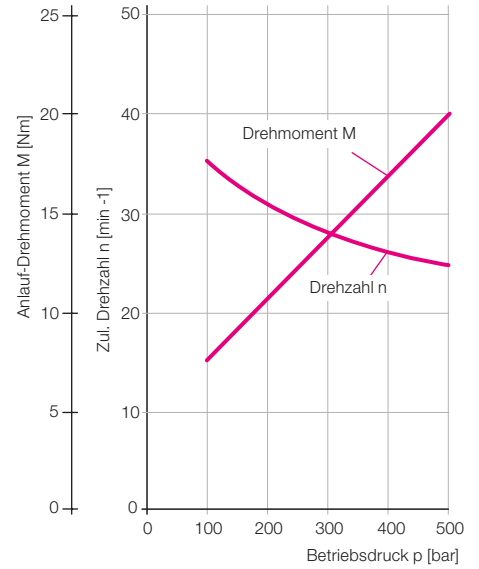
## Sechsadrige Drehdurchführung mit Leckölrückführung im Gehäuse



### Hydraulikplan



Max. zulässige Drehzahl  $n$  und Anlauf-Drehmoment  $M$  als Funktion des Betriebsdruckes  $p$



### Drehdurchführung NW 5

Betriebsdruckbereich [bar]	Masse [kg]	Bestell-Nr.
10 – 500	7,2	9286-135

### Anwendungsbeispiel

